

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

2. Dezember 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

196, solich gesseln, widerholte er ihm. Außspruch
in der anstehenden Amt-Meine: "Ich will ihn kumpfen
an dem Ort sein, wo es nötig ist. Weil sein Emeticum
und die die Dr. Brandt hat bei mir wider anhalten,
so traue ich in folgenden Außdrück in Gegenwart der
Männer aus: ich könnte von meinen Instruction nicht
abgahn. Wenn mich die Zungenwunden kumpfen nicht
vermerken wolten, so müßte erst Schuldnis von mi-
nen Hergesetzten aus Europa sein, als ein oder an-
dere kumpfen vermerken könnte. Ich befehl ihm
nach dem 2 Männern von seinem Presbyt. Speciali,
in solchem Anstalt müßten, der ich nächstern Montag,
als am 2. Decemb., in dem alten Visklauffen fünf-
zehnte die Lutheraner und Reformierten gemein-
schafft zum Gottes-Dienst gerietet, predigen müßten,
er selbst wolte ihn in Germantown predigen.

Zum Aufschluß sagten mir H. Bracht, daß ein Hon-
nater Schiffsarzt Braßmann in der Nacht, Namens
Johann Peter Roß und zwei Morgen zum Mittag
Mittagzeit begab. Er hat Roß von Capt. Child
kumpfen, der ich mich von Charlestown kumpfen
gab. Sonntag 2 Decemb. kam H.
Bracht aus meine Düb und solate mich, um zu dem
H. Roß zu gehn. Ich erwiderte mich, ich müßte bei H.
Roß sein kumpfen sein, er müßte mich sonst für ri-
ren Picten ansehen. Viel stunden aus in

197, Gedenken, daß ich im frommen Frommen
waren. Mir speis ich also bei dem Herrn, zu dem
Kampfen nützliche Unterredungen von Christen-
tums. Nach der Meßzeit muß ich nicht
lustig zu machen, als daß ich im Herrn und dem
guten und Liebschaft im Herrn Evangelium = Lutheri-
schen Religion die Herrn Joseph: Ziegenhagen Christ-
ian zu Essen gab. Malte. Bon Not im H. Christ
ich mich viel und im H. Christ vergnügt. So frän-
ke ich über meine glückliche Ankunft und Ver-
langt, ich möchte nächsten Sonntag in Herrn Dienst
sich. Christen in der Predigt. H. Christ sagt,
es ginge nicht an, weil es schon bestellt, daß
ich in dem alten Kirschenberg-Predigt
würde. H. Christ unterredete: so konnte es nach-
mittags in dem Dienst Christen sein, und
dabei bliebe.

Freitag d. 3^{ten} Decemb: wurde ich zu einem
frühen Guten Dinner zu Gast gegeben, von dem
intimen Gemüth-Freund von Herrn Christ, ein rich-
tig Lutheraner war, in Zinsandorfische Kirschen-
burg nicht liebte und wünschte H. Christ seine
Presbyterial pp Ansehen mit billigen. Ich ließ
ihm glückselig die H. Joseph: Z. Christen Essen
wobei ich innigst freute.

Donnerstag d. 4^{ten} Decemb: arbeitete H. Christ, ich
solte Morgen Vor- und Nachmittags in dem